Detailansicht des Regelungsvorhabens

Zugangshürden beim Familiennachzug zu Schutzberechtigten abbauen

Aktuell seit 10.11.2026 11:38:49

Angegeben von:
International Refugee Assistance Project Berlin gGmbH (R006442) am 10.11.2026

Beschreibung:
IRAP setzt sich auf Grundlage seiner anwaltlichen Arbeit für den Abbau von rechtlichen und praktischen Hürden im Familiennachzug zu Schutzberechtigten ein. Familien von Schutzberechtigten in Deutschland sollen rechtssichere Familiennachzugsanträge stellen können, ohne exzessive Wartezeiten und bürokratische Hürden in Kauf nehmen zu müssen. Sie müssen Zugang zu verständlichen Informationen über die Abläufe, Fristen und ihre Rechte im Verfahren haben. Wenn Personenstandsdokumente nicht zumutbar besorgt werden können, müssen alternative Formen der Glaubhaftmachung der Identität und Familienverhältnisse möglich sein. Wo Familien nur unter hohen Kosten und Risiken zum Standort einer Deutschen Botschaft reisen können, müssen alternative Formen der Antragstellung ermöglicht werden.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Asyl und Flüchtlingsschutz [alle RV hierzu]
Ausländer- und Aufenthaltsrecht [alle RV hierzu]
Migration [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

AufenthG 2004 [alle RV hierzu]